



WETTBEWERBE

KINDERMARATHON

ANMELDUNG

IMPRESSIONEN

RESULTATE

INFO & SERVICE

SPARKASSE MARATHON
3 länder am bodensee

Home

„Der Marathonläufer wird immer einen Startplatz haben“



OK-Chef Peter Mennel mit Sieger Marko Kipchumba

Der OK-Chef des Sparkasse-Marathons, Peter Mennel, war von der Veranstaltung 2011 begeistert – in alle Richtungen. Die Veranstaltung am Bodensee hat sportlich und auch gesellschaftlich ein beachtliches Niveau erreicht, das es jetzt zu halten gilt.

Nach dem Zieldurchlauf des Marathon-Siegers, der ja Streckenrekord gelaufen ist, haben Sie mit dem Kenianer auf der Laufbahn des Casinostadions getanzt, was ist Ihnen in diesem Augenblick durch den Kopf gegangen?

Mich hat fasziniert, dass Kibchumba trotz des zu schnellen Beginns eine massive Verbesserung des Streckenrekords geschafft hat. Besondere Leistungen freuen mich immer, mit dieser Zeit (2:11 Stunden) wurde auch klar gestellt, dass die Strecke zwischen Lindau, St. Margrethen und Bregenz eine echt schnelle Strecke ist.

Wenn Sie an den Anfang des Marathons zurück denken, was hat sich in den fünf Jahren verändert?

Die erste Veranstaltung im Jahr 2007 war nach außen hin eine gut organisierte Veranstaltung. Wir hatten damals aber nur ein Viertel der Starter von 2011. Die nach innen erkennbaren Probleme haben wir im Laufe der Jahre lösen können. Am Leitsatz „Wir stellen den Läufer in den Mittelpunkt“ hat sich aber nichts geändert. Beim ersten Kindermarathon waren 180 Teilnehmer, die wir noch mit Handstopfung erfasst haben. Das hat mich gestört, denn auch Kinder haben Anspruch auf entsprechende Professionalität. Wir haben das geändert, die elektronische Erfassung mit Chip ist eine Wertschätzung gegenüber den Jüngsten. Voriges Jahr sind wir auf den Startnummernchip umgestiegen, der ist professioneller zu handeln. Das hat sich bei den mehr als 3000 Kindern heuer sehr positiv bemerkbar gemacht.

Insgesamt gab es sehr viel positives Echo, wie haben Sie das empfunden?

Genau gleich, vor allem in der Bregenzer Bevölkerung ist der Marathon sehr gut angekommen. Das ist sehr zum Vorteil der Sponsoren geworden, insbesondere profitiert auch der Hauptsponsor Sparkasse davon, das ist für mich auch heute noch besonders wichtig. Ich kann meiner Heimatstadt Bregenz damit viel zurückgeben, auch wenn ich heute in der Nähe von Wien beim Österreichischen Olympischen Komitee tätig bin. Das Ganze ist zwar ein Aufwand, der sich aber lohnt.

Die Zeit von 2:11 Stunden war enorm, kann es sein, dass der Sparkasse Marathon dadurch international einen noch besseren Stellenwert bekommt?

Im Spitzensport wird Bregenz sicher mehr Beachtung finden, weil hier eine absolute Spitzenzeit erzielt wurde. Auch die Breitensportler, die persönliche Laufziele haben, orientieren sich an solch einer schnellen Strecke, wie wir sie am Ostufer des Bodensees eben vorfinden.

Von der Läuferzahl scheint das Limit aber fast schon erreicht?

Wir sind von der Logistik her begrenzt, wir können auf der Insel Lindau nur eine begrenzte Anzahl von LKW's für den Kleidertransport parkieren. Aber wir können durchaus die Läuferzahl im Marathon auf Kosten von Halb- und Viertelmarathon, die wir begrenzen wollen, nach oben verschieben. Der Marathonläufer kann mit Sicherheit bei uns immer laufen. Möglichst viele Marathonläufer und Staffeln über die ganze Distanz zu haben ist unser Ziel.

Beim Kinderlauf sind mehr als 3000 Starter dabei gewesen, das ist doch eine Anzahl, die Sie nicht erwartet haben?

Das war für uns eine tolle Überraschung, die Voranmeldungen lagen deutlich unter dieser Anzahl, das hat uns ganz besonders gefreut. Jeder Beitrag, der Kinder motiviert, zu rennen statt zu pennen, wird uns zukünftig Kosten im Gesundheitswesen ersparen.

Wenn Sie die nächsten Jahre des Sparkasse-Marathons vor sich sehen, was haben Sie und Ihr OK-Team an Neuigkeiten oder Veränderungen geplant?

Der Sparkasse-Marathon der 3 Länder am Bodensee ist Mitglied bei AIMS und der IG German Road Races



Tolle Stimmung auf der ganzen Strecke von Lindau über Bregenz nach St. Margrethen und wieder zurück nach Bregenz, tolle Rekorde beim Sparkasse-Marathon der 3 Länder am Bodensee. Höhepunkt war zweifelsfrei der Marathon-Streckenrekord des Kenianers Marko Kipchumba der den Streckenrekord seines Landsmanns Samson Sparimuk aus dem Jahr 2009 förmlich pulverisierte und mit 2:11:18 Stunden die neue Bestmarke unter dem frenetischen Jubel der über 50.000 Zuschauer an der Strecke und im Casino-Stadion lief.

Pumper und Hohenwarter Österreichische Staatsmeister

Auch auf den Plätzen folgten mit Joshua Kurui und Elisha Rotich zwei weitere Läufer aus Kenia, als vierter lief Markus Hohenwarter ins Ziel und holte sich damit den österreichischen Staatsmeistertitel im Marathon in einer Zeit von 2:25:09 Stunden. Die Plätze bei den Staatsmeisterschaften gingen an Dietmar Rudigier und Karl Aumayr.

Das Damenrennen und die Staatsmeistertitel sicherte sich die Wienerin Susanne Pumper in der Zeit von 2:38:21. Die weiteren Medaillen gingen an Sabine Reiner (Vorarlberg) und Sylvie Treamoy (Kärnten).

Den Vorarlberger Landestitel erlief sich erwartungsgemäß Harald Steger in 2:41:01, der Damentitel ging mit neuem Landesrekord von 2:43:09 an Sabine Reiner. Für Reiner war dies ihr Marathon-Debüt.

Erstmals wurde im Rahmen des Sparkasse Marathons der 3 Länder am Bodensee die Bayerischen Marathon-Meisterschaften ausgetragen. Bei den Herren sicherte sich Andreas Janker (LG Röhthenbach) in 2:32:28 die Goldmedaille. Den Damen-Titel holte sich Kerstin Steg (LAC Fürth).

Streckenrekord auch beim Halbmarathon

Der Kenianer Joel Maina Mwangi sorgte einer Zeit von 1:03:13 Stunden für einen neuen Streckenrekord beim Intersport eybl Halbmarathon. Er verbesserte die Bestleistung seines Landsmannes Jonathan Koilegei um 1:57 Minuten, der diesmal zeitgleich mit dem Sieger den zweiten Platz belegte. Mit mehr als einer Minute Rückstand lief mit David Ndu'sei ein weiterer Kenianer auf das Siegespodest. Das Damenrennen entschied Ednah Kimaiyo (Kenia) in 1:16:06 Stunden zeitgleich vor ihrer Landsfrau Joyce Jematai Kiplimo und Sandra Urach aus Andelsbuch (AUT/V) für sich.

Schnelle Zeiten beim Viertelmarathon

Den Sieg im VN-Viertelmarathon holte sich der Deutsche John Mooney (38:01) Minuten vor dem Jakob Mayer (39:47/AUT/V) und Andreas Moser (40:46/AUT/V). Bei den Damen siegte die Vorarlbergerin Jasmin Berchtold - eine Nachwuchslangläuferin des Vorarlberger Skiverbandes - in 48:49 Minuten.

Erstmals mehr als 10.000 Läufer

Zum ersten Mal in der Geschichte des Sparkasse-Marathons durchbrach der Veranstalter die Schallmauer von mehr als 10.000 Teilnehmern. Nach der Samstags-Veranstaltung mit 3000 Kindern gingen am Sonntagmorgen fast 7500 Läufer um 11.11 Uhr in Lindau-Hafen auf die Strecke. Das übertraf die Erwartungen von OK-Chef Peter Mennel und Rennleiter Günter Ernst doch sehr deutlich. Allein der Marathon selbst verzeichnete mehr als 1700 Starter und ist mittlerweile der zweitgrößte in Österreich.

„Mit mehr als 10.000 Teilnehmern ist der Sparkasse Marathon die weit und breit größte Sportveranstaltung, auch über die Vorarlberger Landesgrenzen hinaus. Dazu haben mehr als 50.000 Zuschauer auf der ganzen Strecke die Läufer angefeuert, ich bin von der Veranstaltung überwältigt! Danke an die Läufer, danke an die Zuschauer, danke an alle Helfer!“, ließ OK-Chef Peter Mennel im ersten Statement seiner persönlichen Freude freien Lauf. „Es wäre eine Zeit von weniger als 2:10 Stunden möglich gewesen, aber Kipchumba hat auf den ersten zehn Kilometern zu schnell angefangen, auf den letzten Kilometern musste der Sieger dann kürzer treten“, analysierte Rennleiter Günter Ernst den Lauf des Siegers.



EIN MARATHON, DREI LÄNDER - 7. OKTOBER 2012

Der Sparkasse-Marathon der 3 Länder am Bodensee ist ein Unikat.

[weiterlesen...](#)

DANK E



Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sparkasse-Marathons der 3 Länder am...

[weiterlesen...](#)

ORF-Bericht zum Nachsehen



Die 10minütige ORF-Sondersendung mit allen Highlights

[weiterlesen...](#)

Riesenstimmung beim Kindermarathon in Bregenz



Mehr als 3000 Kinder am Start.

[weiterlesen...](#)

Livestream der Zieleinläufe, Sonntag ab 11.11 Uhr



Intersky und VOLmobil machen es auch heuer möglich!

[weiterlesen...](#)

FACEBOOK

Sparkasse-Marathon der 3 Länder am Bodensee auf Facebook

[Gefällt mir](#)

813 Personen gefällt **Sparkasse-Marathon der 3 Länder am Bodensee**.

Ewald	Ina	Bionda	Maria
Werner	Dima	Patrick	Bettina

GRR-NEWS

Swiss Athletics - News - Hallwilerseelauf: Viktor Röthlins Steigerung

[weiterlesen...](#)

Athleten fordern Olympiaschluss für Dopingünder

[weiterlesen...](#)

Klaus Weidt - Haile Gebrselassie Auf den Spuren einer Lauflegende - Die Buchvorstellung aus dem Meyer & Meyer Sportverlag

[weiterlesen...](#)

49. RWE-Marathon Rund um den Baldeneysee - Essener Überraschungssieger am Baldeneysee - Rückblick 2011

[weiterlesen...](#)



3 Länder werden durchlaufen

Der Start erfolgt auf der malerischen Insel Lindau. Von dort geht es nach Österreich. Durch Lochau, weiter nach Bregenz, Hard, Fußach, Höchst, über die Schweizer Grenze nach St. Margrethen und dann zurück über den Rheindamm nach Hard zum Zielstadion in Bregenz.

Ein Marathon für die Augen

60 % der Strecke führen entlang des Bodensees. Sie passieren die größte Freilichtbühne der Welt, mit dem aktuellen Bühnenbild der Oper André Chénier, durchqueren Schilf- und Waldpassagen und werden zum Schluss im Casino-Stadion von Bregenz begeistert empfangen.

Ein Marathon für die Seele

Kurz vor dem Ziel durchqueren Sie das ehrwürdige Kloster Mehrerau, ein ganzspezieller Moment der Stille und geistiger Motivation.



FÜNF LÄUFE

Der Marathon-Event umfasst insgesamt 5 Läufe, für jeden Läufer-Typ ist das Passende dabei

- Sparkasse-Marathon
- Intersport eybl Halbmarathon
- VN-Viertelmarathon
- ORF-Walking (21 oder 11 km)**
- VKW-Staffel-Marathon powered by Wirtschaftskammer Vorarlberg*

*) 4 Läufer teilen sich die Strecke - Infos finden sie [hier](#).

**) 2011 bieten wir keinen Nordic-Walking-Wettbewerb an

Am 2. Oktober 2011 startet der 5. Sparkasse-Marathon der 3 Länder am Bodensee.

INKLUSIVLEISTUNGEN

Unsere Leistungen für Sie rundum den Marathon-Event

- Marathon-Messe
- Gesundheits-Symposium
- Pasta-Party auf der MS Vorarlberg
- Modernste Zeitnehmung
- Kleidertransport
- Erinnerungsmedaille
- **Schiffstransfer** von Bregenz nach Lindau
- abgestimmte Streckenverpflegung
- großes Verpflegungsdorf im Ziel
- Massageservice
- Eintritt Hallenbad Bregenz (für Frauen)
- kostenlose An- und Abreise mit Bahn und Bus im Netz des Vorarlberg Verkehrsverbundes am Veranstaltungstag.

AUSZEICHNUNGEN:

Der Sparkasse-Marathon der 3 Länder am Bodensee wurde mehrfach ausgezeichnet



2010:

1. Platz "sport-heute.ch" Leserwahl Kategorie "Marathon" Schönster Lauf des Volkslaufcups.
3. Platz "marathon4you" Leserwahl Österreich

2009:

1. Platz "sport-heute.ch" Leserwahl Kategorie "Stadtmarathon"
2. Platz "marathon4you" Leserwahl "Landschaftsmarathon" international
2. Platz "marathon4you" Leserwahl Österreich

2008:

1. Platz "marathon4you" Leserwahl Österreich
2. Platz "marathon4you" Leserwahl "Landschaftsmarathon" international

Band eins einer neuen Schriftenreihe des DOSB erschienen - Handbuch [Sport im Verein](#) mit 17 Beiträgen - Prof. Dr. Detlef Kuhlmann stellt vor.

[weiterlesen...](#)

GRR-Magazin [road races](#) Nr. 2/2011 druckfrisch im Handel

[weiterlesen...](#)

Der Zweck war die Medaille - Friedhard Teuffel im Tagesspiegel

[weiterlesen...](#)

Die Rollstuhlfahrer beim 38. Berlin-Marathon 2011 - Dr. Reiner Pilz berichtet

[weiterlesen...](#)

Posen/Poznan Marathon 2011 - Wir laden zur Teilnahme am größten Marathonlauf am 16. Oktober in Polen ein.

[weiterlesen...](#)

13. Morgenpost Dresden Marathon am 23. Oktober 2011 - Barock und Natur, durch Dresdens Altstadt, den Großen Garten und entlang der Elbwiesen mit 6. Deutsche Feuerwehr-Meisterschaft im Marathon und Halbmarathon:

[weiterlesen...](#)

Medienpartner:



Schwäbische Zeitung
Sindlauer Zeitung



Allgäuer Zeitung
Die Sonntag-Schau des Allgäus



VIDEO

zu den Videos

BILDER

alle Bilder

NEWSLETTER

Name:

E-Mail:

Vom Newsletter
abmelden

SPONSOREN

i'm lovin' it®

